

Über den Mann, den wir dieses Mal suchen, gibt es eine Anekdote, die ihn in mehrfacher Hinsicht treffend charakterisiert. Bei einer Diskussion wollte die gesuchte Person demonstrieren, was ganz konkret „Gestaltung“ bedeutet, und zerquetschte exemplarisch eine rohe Kartoffel – wie seinerzeit Raimund Harms als der Seewolf in der TV-Serie. Ja, er ist ein starker Kerl und hat eine laute Stimme. Sein Leben „bewegt“ zu nennen, ist eine schamlose Untertreibung. Er selbst kann sich mit der Liste seiner Berufe gut und gern fünf Minuten aufhalten, und wenn ihm danach ist, erzählt er zu jeder Station eine Geschichte. Zu der Tätigkeit, für die er heute berühmt ist, kam er spät im Leben und auch nur, weil er genau den richtigen Lehrer fand – den er tief verehrte. Seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt hat er in den Achtzigern unweit von Düsseldorf gefunden. Dort kann man ihn besuchen, wenn er denn da ist...

Frage: Wie heißt der Mann: Anatol Herzfeld

Ostpreußischer Hufschmied, Polizeibeamter, Verkehrskasper, Meisterschüler bei Beuys, Bildhauer, Fährmann für Beuys, Bewohner der Insel Hombroich – Anatol Herzfeld hat so viele Eigenschaften. Der Chefred hat versprochen, diesem Mann, der so viele Verbindungen zu Düsseldorf hat, demnächst eine Folge der Serie „Düsseldorfer Gesichter“ zu widmen. Leider gab es nur zwei Lösungsvorschläge – beide richtig -, der eine kam witzigerweise telefonisch an!